

Städtische Kunstpflege. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des Stadtrates Schwer den Ankauf des Bronzereliefs „Bergpredigt“ von Bildhauer Hans Schäfer für die Kirche des neuen städtischen Versorgungshauses und den Ankauf des von Hans Stolzer gemalten Bildnisses des Kardinals Nagl für die städtischen Sammlungen.

Marktzufuhren. Auf den Wiener Markt wurden zugeführt:

	Woche 22.-28. August,	Vorwoche,	Vorjahreswoche,	1913.
Gemüse:	43.711 q,	45.488 q,	30.041 q,	31.485 q
Kartoffel:	31.356 „	27.800 „	11.749 „	13.606 „
Obst:	43.820 „	34.644 „	22.210 „	20.428 „
zusammen	118.887 q,	107.932 q,	64.000 q,	65.519 q

Die Preislage auf dem Gemüsemarkt war in der abgelaufenen Woche mit Ausnahme für Paradeiser, Zwiebel und Gurken, welche gegen die Vorwoche um 2 bis 4 K per q billiger gehandelt wurden, sonst unverändert. Die Preisermäßigung bei Kartoffeln, welche am 28. August in Großhandel eintrat, hat auf die Preisgestaltung vorläufig keine effektive Wirkung ausgeübt. Auf dem Obstmarkte waren die Zufuhren reichlich. Die Gesamtpreislage des Obstes mit Ausnahme der Pflirsiche war für den Verbraucher günstig, die Preise für Birnen und Äpfeln nicht wesentlich höher als in Friedenszeiten.

Militärische Auszeichnung städtischer Angestellter. In der letzten Zeit wurden nachstehende Angestellte der Gemeinde Wien für ihr besonders tapferes Verhalten vor dem Feinde ausgezeichnet: Rechnungsbeamter der Zentralsparkasse Karl Winkler (Leutnant im Inf.-Reg. Nr. 100) durch Verleihung des Militär-Verdienstkreuzes 3. Klasse mit der Kriegsdekoration; Baupraktikant des Stadtbauamtes Ing. Hans Klinger (Leutnant im Inf.-Reg. Nr. 54) durch die Allerhöchste belobende Anerkennung; die Rechnungsbeamten der Zentralsparkassa Franz Halada (Fähnrich im Inf.-Reg. Nr. 18) und Alfons Prokop (Fähnrich im Inf.-Reg. Nr. 97), Rechnungspraktikant der Zentralsparkassa Karl Zier (Fähnrich im bosn.-herz. Feldjäger-Bataillon) und Feuerwehrmann Martin Schweighofer (Korporal im Landw.-Inf.-Reg. Nr. 1) durch Verleihung der Silbernen Tapferkeits-Medaille 1. Klasse; Rechnungsbeamter der Zentralsparkassa Richard Richter (Fähnrich im Landw.-Inf. Reg. Nr. 1) und Feuerwehrmann Johann Heinz (Zugsführer im Feldkanonen-Regimente Nr. 1) durch Verleihung der Silbernen Tapferkeits-Medaille 2. Klasse.

Gemeindevermittlungämter. Beim Gemeindevermittlungsamte Mariahilf werden im nächsten Monate am 1., 15., 22. und 29. September, beim Gemeindevermittlungsamte Neubau am 1., 7., 15., 22. und 29. September Verhandlungen stattfinden.

Die Gesundheitsverhältnisse Wiens. In der letzten Sitzung der städtischen Amts- und Anstaltsärzte erstattete Oberstadtphysikus Obersanitätsrat Dr. Böhm den Sanitäts-Hauptbericht für den Monat Juli d.J. Der Krankenstand war im Berichtsmonte verhältnismäßig sehr niedrig. In die armenärztliche Behandlung sind 9525 Fälle gegen 10.083 im Vormonate und 7754 im Juli des Vorjahres zugewachsen. Auf die entzündlichen Krankheiten der Atmungsorgane entfielen 1636, auf jene der Verdauungsorgane 2112, auf Lungentuberkulose und Skrophulose 643 Fälle. Die Infektionskrankheiten haben durch die Abnahme des Scharlachs, der Diphtherie und der Blattern einen niedrigen Stand erreicht; Bauchtyphus und Dysenterie sind im Ansteigen begriffen. An Infektionskrankheiten wurden insgesamt aus der Zivilbevölkerung 822 Fälle gemeldet, darunter an Scharlach 331, Diphtherie 251, Abdominaltyphus 63, Dysenterie 18, Blattern 13. Die Sterblichkeit war etwas geringer als im Vormonate, dagegen höher als im Durchschnitt der letzten 4 Jahre entspricht. Es starben im Juli 2956 Personen (darunter 391 Militäristen) gegen 2898 im Vormonate. An der Sterblichkeit war das männliche Geschlecht mit 56,90, das weibliche mit 43,10 % beteiligt. Im Berichtsmonte wurden 54 gerichtliche und 71 sanitätspolizeiliche Obduktionen vorgenommen. -

Die Huldigungsdeputation der ungarischen Munizipien in Wien. Von einer offiziellen Begrüßung der morgen Abends aus Budapest einlangenden Deputation der Munizipien Ungarns und Kroatiens wurde wie bereits gemeldet, abgesehen, da die Herren infolge Verkehrsschwierigkeiten in zwei Sonderzügen reisen müssen. Der Ostbahnhof und der Südbahnhof, die Prinz Eugengasse, der Schwarzenbergplatz und die Ringstraße bis zum Rathause einerseits und die Mariahilferstraße bis Schönbrunn andererseits werden reich beflaggt und festlich geschmückt sein. Die Beleuchtungs- und elektrischen Straßbahnmaster in den genannten Verkehrszügen werden Fahnen in den Farben der Stadt Wien, des Kaiserhauses, des Ungarns und Kroatiens tragen und mit Festons verziert sein. Es sei hier bemerkt, daß die Farbe Kroatiens rot-weiß-blau ist und daß dieselben Farben auch die Niederlande, Norwegen und England aufweisen. Anlässlich der Anwesenheit der ungarischen Gäste wird der Leuchtturm auf dem Schwarzenbergplatz am Mittwoch Abend in Betrieb gesetzt werden.

Audienz beim Kaiser. Der Kaiser wird morgen/vormittags 11 Uhr den Bürgermeister Dr. Weiskirchner und Bürgermeister Dr. Barczy in gemeinsamer Audienz empfangen. Die beiden Herren werden dem Monarchen ihren Dank für die Auszeichnung durch Verleihung des Ehrenkreuzes 1. Klasse vom Roten Kreuz mit der Kriegsdekoration unterbreiten.